

## PRESSEMITTEILUNG

18. APRIL 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: HEIDELBERGER DISPUTATION VOR 505 JAHREN

### *Schloss Heidelberg*

## Luther besucht Schloss Heidelberg: die Heidelberger Disputation vor 505 Jahren

*Martin Luther war schon im 16. Jahrhundert polarisierend: Für die einen ist er geistiger Vater des Protestantismus, für die anderen war er teuflischer Ketzer. Die Veröffentlichung der 95 Thesen zählt zu den prägenden Ereignissen der Kirchengeschichte. Heute vor genau 505 Jahren, am 26. April, verteidigte Luther zahlreiche seiner Überlegungen in Heidelberg. Bei seinem Aufenthalt in der Stadt am Neckar besuchte der Reformator auch das Schloss – und genoss eine Schlossführung.*

### VON WITTENBERG NACH HEIDELBERG

Die Heidelberger Universität ist die älteste Universität Deutschlands und eine der renommiertesten. Dieses Urteil galt schon im 16. Jahrhundert. Martin Luther, schon damals eine Person von öffentlichem Interesse, begab sich am 26. April 1518 – vor genau 505 Jahren – in einen Hörsaal der Hochschule. Bei einem wissenschaftlichen Streitgespräch seines Ordens verteidigte er seine Ansichten, die den Glauben verändern sollten. Doch sein Weg führte ihn nicht nur an die Universität, sondern auch ins Schloss: Am 27. April empfing ihn Pfalzgraf Wolfgang, der jüngere Bruder des Kurfürsten Ludwig V., zu einer Schlossführung.

### DAS SCHLOSS UND DER REFORMATOR

Der Pfalzgraf war mit Luther bekannt – 1515 studierte er in Wittenberg, wo er zum Ehrenrektor ernannt worden war. Luther selbst schildert den Besuch im Heidelberger

1/4

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, [presseservice@schloesser-und-gaerten.de](mailto:presseservice@schloesser-und-gaerten.de)

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

## PRESSEMITTEILUNG

18. APRIL 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: HEIDELBERGER DISPUTATION VOR 505 JAHREN

---

Schloss in einem Brief: „Ich habe eine vortreffliche Aufnahme beim erlauchtesten Pfalzgrafen Wolfgang ... gefunden. Er lud mich ... ein. Wir haben uns auf beiden Seiten an trauer angenehmer Wechselrede erfreut, dazu gegessen und getrunken, dann alle Kleinodien der fürstlichen Hofkapelle, darauf die Rüstkammer und endlich alle Schätze dieses wahrhaft königlichen und herrlichen Hofes besehen. ... Kurz, es hat an nichts gefehlt, was feiner Lebensart entspricht.“ Die Schlossführung beeindruckte den Reformator.

### SCHLOSS HEIDELBERG IM 16. JAHRHUNDERT

Zur Zeit von Luthers Besuch sah das Schloss anders aus als heute – aber doch schon vertraut: Der beeindruckende Bibliotheksbau war gerade entstanden. Der Frauenzimmerbau, der in seinen Grundmauern zu den ältesten Teilen des Schlosses zählt, war schon aufgestockt und ausgebaut. Ludwigs-, Ottheinrichs- und auch Friedrichsbau gab es noch nicht; genauso wenig den Soldaten- und Ökonomiebau. Auch der Ruprechtsbau war noch nicht vollständig fertig gestellt und wurde 1534 um ein Obergeschoss erweitert. Die von Luther erwähnte Hofkapelle befand sich an der Stelle des Friedrichsbaus. Die Schätze des Hofes waren im Bibliotheksbau untergebracht: Eine Kurfürstliche Büchersammlung, ein Archiv sowie die Schatzkammer und die Münzstätte warteten.

### REFORMATOR MIT ÜBERZEUGUNGSKRAFT

Doch vor dem Schlossbesuch musste Luther sich behaupten. Vor genau 505 Jahren befand sich die Reformation in einer heißen Phase: Am 31. Oktober 1517 schlug Luther – vermutlich – seine berühmten 95 Thesen an die Kirchentür. Wenige Monate später wurden schon die ersten Bestrebungen unternommen, einen kirchlichen Prozess gegen den Wittenberger Professor zu führen. Luthers Orden – die Augustinereremiten – versuchte, die Wogen zu glätten und lud zur

2/4

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, [presseservice@schloesser-und-gaerten.de](mailto:presseservice@schloesser-und-gaerten.de)

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

---

## PRESSEMITTEILUNG

18. APRIL 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: HEIDELBERGER DISPUTATION VOR 505 JAHREN

---

Versammlung nach Heidelberg. Die Ideen Luthers sollten dort besprochen werden. Die Heidelberger Disputation ist ein wichtiger Moment der Reformationsgeschichte. Luthers Auftritt führte nicht zur Beruhigung der Lage: Der Konflikt mit der Kirche verschärfte sich, zugleich fand der charismatische Redner unter den Zuhörern viele Anhänger, die selbst Reformatoren wurden. Zu den bekanntesten zählen Johannes Brenz und Erhard Schnepf, die Württemberg reformierten, und Martin Bucer, der in Straßburg tätig wurde.

## AUF BESUCH IM SCHLOSS!

Künstler, Dichterinnen und Pop-Stars: Die berühmteste Ruine Deutschlands ist ein Sinnbild der Romantik – und weltweit bekannter Besuchermagnet. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg begeben sich auf die Suche und stellen quer durch die Jahrhunderte wichtige Schlossbesucherinnen und -besucher vor.

## SERVICE UND INFORMATION

### Schlosshof, Altan und Fasskeller

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – So, Feiertag 09.00 – 18.00 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

### Schlossinnenräume

Die Innenräume sind nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen.

bis 5. November

Mo – Fr 11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 11.00 – 16.00 Uhr stündlich

## PREISE

### Schlossticket

3/4

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, [presseservice@schloesser-und-gaerten.de](mailto:presseservice@schloesser-und-gaerten.de)

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

---

## PRESSEMITTEILUNG

18. APRIL 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: HEIDELBERGER DISPUTATION VOR 505 JAHREN

---

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigte 4,50 €

Das Schlossticket beinhaltet die Hin- und Rückfahrt mit der Bergbahn zum Schloss, den Schlosshofeintritt, die Besichtigung des Großen Fasses sowie den Eintritt in das Deutsche Apotheken-Museum.

### Führung

Zusätzlich zum Schlossticket

Erwachsene 6,00 €

Ermäßigte 3,00 €

Familien 15,00 €

### KONTAKT

Schlossverwaltung Heidelberg

Schlosshof 1

69117 Heidelberg

+49(0)62 21.53 84-0

info@schloss-heidelberg.de

[www.schloss-heidelberg.de](http://www.schloss-heidelberg.de)

[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, [presseservice@schloesser-und-gaerten.de](mailto:presseservice@schloesser-und-gaerten.de)

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

---